

mehrmals vernommen. 5. Mai. Einige Schafstelzen an der Gürbe; Gesang einer Gartengrasmücke, Gürbe. 6. Mai. einige Rohrdrosseln an den Giessen links und rechts der Aare. 7. Mai. Der Graue Fliegenfänger ist zurück. 12. Mai. 1 Baumfalk über Brunnadern. 6. Juni. Sumpfrohrsänger, Gürbe.

Die Avifauna des Vierwaldstättersees und des Gotthards.

Nach eigenen Beobachtungen und Untersuchungen, sowie aus der Literatur zusammengestellt

Von Dr. J. Gengler.

IV. Abteilung.¹⁾

Die Würger, Fliegenschnäpper und Sänger I.

63. *Lanius minor* GM. 1788.

Lanius minor GMELIN, Syst. Nat. 1. I. S. 308.

Der Schwarzstirnwürger.

Der schwarzstirnige ist wohl der seltenste Würger im Beobachtungsgebiete.

Als Brutvogel ist er bis jetzt nirgends am Vierwaldstättersee festgestellt worden.

Als Durchzügler aber wird er hie und da einmal im August und September beobachtet in der weiteren und engeren Umgebung von Luzern, in der Umgegend von Flüelen, im verbreiterten Reusstal bei Schloss Agro, auch im Urserental.

Beim Ueberfliegen des Gotthardpasses zur Zugzeit wurden schon alte und junge Schwarzstirnwürger nicht nur zweifellos gesehen, sondern auch lebend gefangen.

64. *Lanius excubitor excubitor* L. 1758.

Lanius excubitor LINNAEUS, Syst. Nat. 10. I. S. 94.

Der Raubwürger.

Ein Belegstück steht in Flüelen.

Der grosse Raubwürger ist ein seltener Standvogel in einigen Gegenden des Gebietes.

Er kommt vor in der Umgegend von Stans, dann an der Axenstrasse um Sisikon, um Flüelen und Seedorf und auch manchmal im Urserental.

Am 5. August wurde noch ein alter Vogel mit einem eben flüggen Jungvogel beobachtet.

65. *Lanius senator senator* L. 1758.

Lanius Senator LINNAEUS, Syst. Nat. 10. I. S. 94.

Der Rotkopfwürger.

Ein seltener Vogel im Gebiet. Ende Juli wurde ein einzelner Vogel am linken Reussufer bei Seedorf beobachtet und am Durchzuge wird er hie und da einmal im Urserental beobachtet.

¹⁾ Siehe S. 5 u. f. des XX. Jahrganges.

66. *Lanius collurio* L. 1758.

Lanius Collurio LINNAEUS, Syst. Nat. 10. I. S. 94.

Der Rotrückewürger.

Der rotrückige Würger ist an einzelnen Stellen des Sees ein recht zahlreicher Brutvogel; doch wechselt sein Bestand in den einzelnen Jahren ganz bedeutend.

Als Brutvogel ist er festgestellt um Luzern, am Rotsee, auf dem Wesemlin, um Küsnacht, Meggen, an der Axenstrasse, um Sisikon, an der Tellsplatte, um Erstfeld und Amsteg.

Dieser Würger kommt erst zwischen dem 28. April und 6. Mai auf seine Brutplätze. Er lebt oft mitten in den Ortschaften, in den Gärten oder ganz nahe dabei.

Am 3. Juli und 2. August waren noch eben flügge Jungvögel mit den Eltern zusammen zu sehen.

Ein altes Männchen wurde beobachtet, als es auf ein eben flügges, stummelschwänziges Rotschwänzchen mehrmals stiess. Nur durch den Mut des alten Rotschwänzchens, das sich gegen den Würger stellte, wurde der Jungvogel gerettet.

Zur Zugzeit wird er auch im Urserental und am Gotthardpass beobachtet.

Die alten Männchen der am See vorhandenen Paare zeichneten sich durch auffallende Reinheit und Schönheit der Gefiederfarben aus.

67. *Bombycilla garrulus garrulus* (L.) 1758.

Lanius garrulus LINNAEUS, Syst. Nat. 10. I. S. 95.

Der Seidenschwanz.

Belegstück bei STAUFFER.

Ueber den Seidenschwanz ist im Beobachtungsgebiete fast nichts bekannt. Nur ganz wenige Beobachtungen wurden über ihn gemacht.

Im Winter 1866/67 wurden durchziehende Seidenschwänze in der Umgegend von Luzern festgestellt und am 24. Dezember 1903 wiederum solche ebendort gesehen.

Auch Umfragen bei Bewohnern des Sees, die sich sonst vogelkundig erwiesen, brachten keine besseren Resultate zu Tage.

(Fortsetzung folgt.)

Observations ornithologiques de la région du Bosphore.¹⁾

Par A. Mathey-Dupras, Colombier.

304. *Colymbus arcticus*, L. = *Gavia arctica*, L. — le plongeon arctique ou pl. lumme, ou pl. à gorge noire. Dès le mois de novembre quelques lummes s'arrêtent sur le Bosphore, on peut observer cet oiseau, se livrant à la pêche, en se promenant le long de la rive.

¹⁾ Voir „O. B.“, fasc. 2 et 7, 1919/20 — fasc. 2 à 4, 7, 10, 12, 1920/21 — fasc. 2, 4, 8, 10, 1921/22 — fasc. 1, 2, 9, 10 et 11 1922/23 — fasc. 2, 4, 1923/24.